



Arno Schmidt

Das steinerne Herz

Suhrkamp

suhrkamp taschenbuch 5380

In diesem »Historischen Roman« erzählt Walter Eggers, ein besessener Sammler, von seiner Jagd nach alten Staatshandbüchern aus dem Königreich Hannover. Sie führt ihn zunächst zur erotisch bedürftigen Nachfahrin des Herausgebers dieser Bücher im niedersächsischen Ahlden, dem Ort, in dem die Prinzessin Sophie Dorothea von Braunschweig-Lüneburg einst jahrzehntelang wegen ihres Ehebruchs arrestiert war. Später reist Eggers bis nach Ost-Berlin, um dort in der Staatsbibliothek ein Buch zu stehlen, und berichtet vorurteilslos über den neuen Staat DDR.

Der erste bundesrepublikanische Roman, der in beiden deutschen Staaten spielt, konnte 1956 nur kastriert erscheinen: Zu gewagt erschienen dem Verleger die politischen Kommentare zur Adenauer-Restauration und die Erotica.

»Lesen Sie Schmidt. Sie werden aus dem Staunen nicht mehr herauskommen.« *Die Welt*

ARNO SCHMIDT wurde am 18. Januar 1914 in Hamburg geboren. Nach seiner Entlassung aus englischer Kriegsgefangenschaft arbeitete er zunächst als Dolmetscher, von 1947 an als freier Schriftsteller. 1958 zog er mit seiner Frau Alice nach Bargfeld (Kreis Celle), wo er bis zu seinem Tod zurückgezogen lebte. Arno Schmidt starb am 3. Juni 1979 in Celle. Zwei Jahre nach seinem Tod gründeten seine Frau Alice Schmidt und Jan Philipp Reemtsma die Arno Schmidt Stiftung (www.arno-schmidt-stiftung.de).

Weitere Titel von Arno Schmidt im suhrkamp taschenbuch: *Schwarze Spiegel* (st 5270), *Seelandschaft mit Pocahontas* (st 5271), *Kühe in Halbtrauer* (st 5272), *KAFF auch MARE CRISIUM* (st 5273), *Brand's Haide* (st 5331), *Aus dem Leben eines Fauns* (st 5332), *Die Gelehrtenrepublik* (st 5333), »*Es gibt keine Seligkeit ohne Bücher*«, hg. von Bernd Rauschenbach (st 5334), *Leviathan* (st 5381), *Die Umsiedler* (st 5382)

Arno Schmidt

Das steinerne Herz

Historischer Roman aus dem Jahre

1954 nach Christi

Suhrkamp

Die Erstausgabe erschien 1956
im Stahlberg Verlag, Karlsruhe.

Erste Auflage 2024

suhrkamp taschenbuch 5380

© 2021 Arno Schmidt Stiftung, Bargfeld

Alle Rechte vorbehalten. Wir behalten uns
auch eine Nutzung des Werks für Text und
Data Mining im Sinne von § 44b UrhG vor.

Umschlagfoto: Arno Schmidt

Gestaltung, Satz: Friedrich Forssman

Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck

Printed in Germany

ISBN 978-3-518-47380-1

www.suhrkamp.de

Das steinerne Herz

Historischer Roman aus dem Jahre 1954 nach Christi

I.

In unserem Wassertropfen : Ein metallisch blauer Kegel kam mir entgegen; im Visierei 2 stumpfe Augenkerne.

Dann ein strohgelber : unter der trüben Plasmahaut schied man breite Zellen, Fangarme hingen; oben hatte es einen Wimpernkopf abgeschnürt, Romanoffskyfarbton; und zog naß tickend an mir vorbei. Volkswagen rädertierten. Nah hinten auf dem Platz trieb auch die Schirmqualle. (Genug nu!).

So hantierten wir im Stickstoff mit anaëroben Gebärden (eben machte Einer aus Armen ein schönes langes Beteuerungszeichen), wir, am Grunde unseres Luftteiches, und die Bäume schwankten wasserpflanzen. Mein linker Schuh betrachtete mich kühl aus seinen Lochreihen.

(Intelligenz lähmt, schwächt, hindert? : Ihr werd't Euch wundern! : Scharf wie'n Terrier macht se!).

: »Durchzähl'n!« : (triefende Bäume mit stoisch verschränkten Armen); dann kam aber der erwähnte Windbefehl, und sie warfen einander die Köpfe zu; die ganze Chaussee hinunter.

Die Straße rutschte vor mir her. Ein verweintes Pferd sah mich aus Linsen an. Dann mußte ich aber nach rechts; wie es die alten Maurer gewollt hatten, in der ihrem Steinkanal. (Der Regen perkutierte leiser mein Schädeldach; der Blutstrom golfte; Glieder hingen und standen an mir herum : wenn ›man wollte‹, bewegte sich ein Daumen).

Im Ort : Fachwerk schwarz und rot; (also jetzt systematisch : ich, vom Regen geköpert); mit leise sprudelnden Dächern : an manchen hingen Blechschlangen herunter, bogen mühsam den Rachen ab, und erbrachen, stoßweise, unaufhörlich.

›*Erinnerungen einer Ladentürklinke*‹. (›Autobiography of a Pocket-Handkerchief‹ giebt's; leider nicht gut genug).

Gesicht aus Kartoffelschalen : ihr grauer vielzweigiger Ast ergriff

ne Büchse Milch; der Lochmund blies 4 schwarze Silbenplättchen : ' ' ' ' : (also zahlen; in die zerfressene Rothaut des Ludentisches). – »Och : dāi wohnt an' tummern Enn!« (Wird der Flecken also eingeteilt in das »Dümmere Ende« und das »Bessere Ende«; an und für sich interessant genug; auch die strähnige Stimme; aber so kriegt man's noch nicht raus. – : Friseure? – Gastwirte?? – –)

Halt!! : Der Laden des Eisverkäufers! (und wie lustig schwappte der weißblaue Zunftwimpel!). Mit dem breiten gelben Slawengesicht, dem klebrig-schwarzen Schopfhalfmond drauf : Drei-Dau-Send=Mark hatte die Eismaschine gekostet! (Also anerkennend unterlippig nicken : ganz schöne Ausgabe. Und künftigen wollte ihm der Hauswirt auch noch zum Jahresende).

Unterbrechung : die dicke junge Tochter : weißer, schön gebuckelter Pullover, aus zausiger Flausch- und Streichelwolle, schamhaarig rundherum. Schenkel doppelten Umfangs : und das mit 15!

(Aber das Gesicht! : auch ihre Vorfahren waren allzulange mit den Skythen, Ptolemäus 6 Vers 13, geritten : in die Nasenlöcher hätte man mit IHM fahren können. Hypergesunde Zähne. –. – : Ja : geh einkaufen!)

»Ohja : n Fremdenverkehrsverein iss hier.« (Draußen pendelte der Wind unentschlossen hin und her. Herr Himmel fauchte ruhiger. Mein erweitertes Herz tat einige Schläge. Tischdeckchen aus rotem Kunststoff, mit einem großen Spitzenstern aufgedruckt). War aber gut, das Eis! : »Geben Sie mir bitte noch ne Portion, ja?«.

»Thumann? – : Ja, die sind auch da=in.« »Die ham vorm Monat erst ihre Flüchtlinge rausgekriegt.« (Most interesting!). »Der nennt die Schimmelundbleiß!« (Scheinbar Synonym für nicht ganz glückliche Ehe. Also : hin!).

Schon das erste Bißchen Sonne wieder : und immer durch die Zahnreihe der Giebelschatten durch. Drüben kulißten die Mauern in wäßrigem Hellgelb, aufgerauhtem.

Würste : müßte man mit rechteckigem Querschnitt herstellen (dreieckig?) : dies Kaldaunenrunde erinnert vielzusehr ans Organische, so Darm & Arm & Ringelkörper. : »Könn' Sie mir bitte sagen, wo hier in der Nähe ein ›Chauffeur Thumann‹ wohnt?« (Also nicht in der Nähe!).

Mit Schaufeln : spritzten sie sich Sand um die leer lachenden Köpfe : grätschelnde Kleinkinder : mit Würstchengliedern. Dahinter, auf ihren Lattenrosten, wohlbeschürzte Gärtnerinnen : man sah mir fest und unverlegen nach.

»Das?!« : war das Feuerwehrhaus. – un unn'isser Laichnwaagn in!« (Ein Triangelwieslein unten drum; der Turm hatte drei Stockwerke. Rechts die Vorgärten mit 12, 13, wie meine Schuhe dran vorbeigingen, 17, 18 Ringelblumen; ein Busch bewegte sehr schön die Blätter).

(*Verstohlener Blick* auf den Katasterplan 1 zu 5000 : – ah : hier bin ich : die ›Schloßapotheke‹, Steinbau verputzt : »Ä=könn' Sie mir vielleicht sagen?« : », ; . – : ! – : !!« – : »Ah : Danke schön ..«).

Hier also! (Und tatsächlich das letzte Haus; nach Norden). (Was'n Wort : ›Norden‹! – Na, ich bin ja gespannt!!).

Die Schafherde wimmelte vorbei, gefällig, wie auf dem Haidefoto. Gleich dahinter kam die Sonne strotzend raus, aber der Wind westerte noch hübsch frisch; nun, es war Sommer. (Zufrieden : Sommer.)

Nummer 31 : Die Giebelwand mit braunen Brettern verkleidet; Längsfront rechtwinkliges Fachwerk, mit stumpf=weinrot=übermalten Ziegeln ausgefüllt. Im Vorgarten die Eiche (50 Zentimeter Durchmesser); 2 Fliederbäumchen. Alter Lattenzaun. Eingangstunnel von wildem Spalierwein. 4 Fenster. (Hart daneben, schon im Nachbargrundstück, ein eigentümlich= langer, schmaler, zweistöckiger, fast schwarzer Holzschuppen. – – Erst nochmal n Stück den Feldweg nach Norden).

(*Auch ne UKW=Antenne!*).

Klopfen : !, !, ! – : Nichts. (Nur die Gardine rechts verschob sich

ganz leise; ich sah ja wohl auch aus, wie'n Reisender. Also nochmal : 1, 2, 3 : ?).

Augen wie Bunsenbrenner (und der Mund zum dito Fauchen geöffnet! Besser gleich zuvorkommen) : »Der Fremdenverkehrsverein sagte mir, daß ich bei Ihnen ein Zimmer auf längere Zeit mieten kann?« (Absichtlich kein Konjunktiv! – Breite Oberarme schenkelten badefroh aus blumigen Ärmelhöschen; ein Paar hübsche dicke Brüste, mindestens Größe 7. Und die saftigen schwarzen Augen, wie gesagt. – Aber auch wohl schon im konsularischen Alter; na, trotzdem.)

(*Wenn's bloß klappte!* Ich hab Alles auf die eine Karte gesetzt! Und sah sie heiter= und verzweifelt=erotisch an : ?. – »Au'mblickbidde.«)

Warten im Laubengang : drinnen hastige Akusmata, wie Frau und Mann (wahrscheinlich hatten sie noch gar nicht ans möblierte Vermieten gedacht, und fanden jetzt – hoffentlich! – Gefallen an der massiven Nebeneinnahme?).

»*Komm' Sie doch biddema mit rain!*« (Und gleich ER : 2 hellblaue Augenscheiben neben der Nase. Schwarze Haare; aber oben schon grau, als habe ihm ein Feuer die Spitzen verascht. Erst wenn man bereits 5 Sekunden in der Wohnküche stand, klappte die Gartentür hörbar zu : gefährliche Einrichtung!).

»*Selbstverständlich bezahl' ich im Voraus!*« : Schlafen 1 Mark 50; ab morgen Mittag essen : 1.75 und Abendbrot 1.25; also 4.50 mal 30 gleich 135 Mark im Monat. (Ohne Frühstück : das kenn ich seit 39 nich mehr. Und gelassen 120 uff'n Tisch : sie waren's nicht gewöhnt, und besahen mich in freudiger Ratlosigkeit, das merkte man gleich. Also gute Leute!)

Aber noch immer völlig verwirrt : »Könn' Sie in – : ain=sswei Stunn' wiedakomm'?« (baten sie; und, erlöst) : »Ja; den Koffa lassen Sie ma gleich hier.« (Wollten oben also überhaupt erst einräumen; alte Möbel reinstellen, was Bettähnliches; na, mir soll Alles recht sein!). (Prima!! Und glatt : »Selbstverständlich! Geh ich heut nochmal ins Gasthaus essen. – Bösenberg? Am Bahn-

hof? Ist das Solideste?! Also von hier aus immer rechts : ah : Danke!«). –

Kleine Jungen kolumbisierten saftig im Rinnstein. Backfische taten gepflegt. Schneider Knopp brillte mich furchtbar an, und stieß einen blitzenden Nadeldolch tief in die zusammenknickende Jackettbrust. Dröhnend hinkte, aus der Ladentür, amputierte Musik. Dann spiegelte schon wieder die Büchtener Chaussee : die kleine Stadt.

Ein flennender Trampel, das Schinkengestrotze dünn mit Dirndlstoff bezogen, galoppierte mir dröhnend auf einem Visionsradius heran : ? (aha : zur Hebamme rein! E. Klaus.).

Genaue Zeit? : also bei feuchtem Wetter (das heißt : barometrischem Tief) ging die Zwiebel grundsätzlich nach; rund drei Minuten pro Tag; und ich stopfte sie mir wieder in den Bauch, beuteltierig unzufrieden : immer noch 70 Minuten totzuschlagen! Dann erfragte ich aber doch noch das Postamt, und ließ mir das verabredete Paket von ›Zu Hause‹ nachschicken. (Das heißt, ich hatte in Saarburg dem befreundeten Postboten den Karton gegeben; und ihn gebeten, sobald meine Karte einträfe).

Aber auch n ulkiger Beamter hier! : statt ›Ja‹ sagte er abwechselnd ›Man kann es so ausdrücken‹ und ›Ich bin überzeugt davon‹. (Mal später Fragen für ihn ausdenken, so »Heut ist doch Mittwoch?« oder »Liebst Du mich, Oskar?«). Höflich verdünntes Gewäsch, langhalsiges Zahnlächeln : das gefiel mir schon recht. Ja. (Und verneigen mit langem Oberkörper, wie ein akademisch Gebildeter).

Zurück : »Ä-übrigens : ›Walter Eggers‹ mein Name« (und ihrer Thumann : er Karl, sie Frieda. Im Vorbeigehen, im oberen Stock, ein feistes Ehebettenpaar).

Das möblierte Zimmer : ein hübscher, grau und blau gespaltener Bettvorleger; darauf sogar ein Paar hellgelbe Pantoffeln : trat der Rechte den Linken nicht auf die Spitze?! (Und Stirnrunzeln : muß ich unwillkürlich; can't help). Der Fußboden frisch mit rotem drogisch=riechendem Bohnerwachs bestrichen : man

schritt finster durch wolkige Blutlachen (sofort nahm mein Gesicht diesen martialischen Ausdruck an, und sie wiederholten unsicherer den Mietpreis).

: »Und völ=lich gegen Osswinn geschützt!« – »Der hierzulande al-
lerdings nie weht.« – »Na ja« gab er zu, »aber immerhin«.
(Leidliche Aussicht; von Südwesten im Sektor von 270 Grad
bis Südosten, wenn man die Dachluke zu Hilfe nahm; manch-
mal durch Wipfel hindurch; und auch den Beiden lag auf ein-
mal sehr daran : »viel« Geld verdienen; und gleichzeitig neuer
Belegung durchs Wohnungsamt geschickt vorbeugen.).

Allein : Teller : wie wärs, wenns nur schwarze gäbe; und mit unre-
gelmäßig gezacktem Rand? (Iss aber wohl schwerer zum Ab-
waschen; und ich fraß grämlicher weiter : taugt Alles nichts!
Abendbrot; im Stehen; aus der Hand).

Das Klo (und er zeigte es leicht beklommen : durchaus mit Recht) :
finstere Symbole hingen an allen stinkenden Wänden, aus Be-
sen, Faßreifen, alten Schürzen, erwarteter Kleinwirrwarr : was
weiß ich von Zuganschlüssen auf Tasmanien?! (Links spotten,
über mich selbst. Und nochmal anzüglich schnuppern).

»Ist das Alles Ihr Garten?!« (anerkennend); und es war Alles seine :
Wäscheplan, Beete, auch der Obsthain hinten : »2.000 Qua-
dratmeter? : Na, immerhin!«

»Ach, Sie sind Fernfahrer?!« Mit Frischmilch? Nach Berlin??! (In-
teressanter Beruf; muß ich ihn mal umfassend ausfragen. –
Aber jetzt auch sein Vertrauen vergelten – verflucht – : was
war ich gleich von Beruf? – – : »Ich bin Einkäufer«. (Geschickt,
was?! Wird keine Sau draus schlau; aber er warf pfißig den
Kopf auf, als wüßte er nun Alles)).

»Darf ich ma Nachrichten mit hören?« : Sicher! : Er führte mich so-
fort in die Küche. – Adenauer=Friedländer hielt wieder seine
übliche oratio pro domo. (Jeder Politiker will königen! Ihr
könnt mir viel erzählen, wie leid's Euch tut, daß Ihr »wieder-
aufrüsten müßt«!). Blank schmiedete HDVs. Noch mehr Yes=
Männer. Verkehrsunfälle und Sport, im Gemisch von dämoni-

scher Banalität. Beromünster verordnete ›bundesrätlich‹ noch dieses : »Jeder Ausländer, der sich ohne Unterbruch im Lande aufhält«, und wir platzten nickend raus : muß also scheinbar Jeder da n Leistenbruch haben. – (Aber von Büchern war bis jetzt noch nichts zu sehen : schlechtes Zeichen : s waren keine da! Gutes Zeichen : sie lagen unbeachtet auf'm Boden? – Mir sagt Keiner was!).

Gegen unsere Restauration : »Die Weimarer Zeit waren die intelligentesten Jahre, die Deutschland je erlebt hat!« Die intelligentesten Jahre; die freiesten Jahre; die glaubens= und uniformlosesten Jahre. Er kicherte vor SPD am ganzen Leibe, und wir wurden wieder einiger.

»*Rauchen Sie ne Africaine mit?*« : er kannte die Saarsorte noch nicht, und inhalierte interessiert –, – : »Aber staak! – –«. (Ich blies nur so durch die Nase, höchstens 2, 3 Lungenzüge; will mirs nicht mehr angewöhnen. Jedenfalls wurden wir wieder einiger; und Frau Frieda bewegte ihre weiße Strammheit kokett küchenbüfettentlang : *mindestens* Größe 7!). Dann drohte unterwürfig die Stimme des Zeitansagers : »... noch 30 Sekunden : ...« (und ich floh rasch vor dem Gongschmiß vors Haus).

Ein eisernes Laternenhaupt, mit mageren Wangenschienen, starrte abwesend in seinen Lichtkreis. So astigmatisch war ich, daß ich dem im Hausflur liegenden Handfeger »Komm, Mies, komm!« zugerufen hatte. / Drinnen : »Was iss er von Beruf? – – Und unverheirat'? – – Na, bessahlt hattaja in Vohr=aus!«. (Der Mond, das halbe Gesicht geschwärzt, belauerte mich um die Hausecke).

»*Gute Nacht!* – : ? – : *Neinnein* : wecken brauchen Sie mich nich; ich steh allein auf : Danke schön!«

Durch fremde Möbelwildnisse : tunnelten Korridore, rechteckig schwenkenden Querschnitts : nur in den Spiegeln bewegte sich etwas. (Und oben Stearinlicht und Streichhölzer. Auch der Wasserkrug war gefüllt : ich bin ja neugierig, ob sie noch was haben!).

Dachluke : Schleier mit Tupfen : das Gewebe wurde in großen Bahnen vorbei gezogen, stundenlang, gleichmäßig, immer über die halbe Prüflampe weg. (Also begegnete man auf Erden auch einigen sehr stummen Leuten mit hellgrauen Gesichtern).

Aber erst mal ausziehen : bloß Schlafanzug raus; Koffer kann ich morgen in den Schrank entleeren. (Gedankenfacetten, stumpf und zahllos).

Wann wird es endlich Uhren geben, auf denen man klipp und flink 21/34 ablesen kann?! Ich gaffte meinem Zeitstück ins runde Affengesicht; verwechselte natürlich erstmal die Zeiger; und übertrug dann gerunzelt die grafische Darstellung in menschliche Zahlen : alles verlorene Zeit! (Dabei wärs so einfach! : 2 nebeneinanderlaufende Zellofantrommeln; die Stunden rot, Minuten schwarz; alle 60 Sekunden schnappt die letzte eins weiter, sodaß man im Schlitz mühelos läse : 21/34; man kann bloß n Kopf schütteln. – N Nachttopf war diskret unterm Bett : Bon! : bin n undichter alter Mann).

In der Giebelwand die zwei kleinen Fensterecke : : schön dunkel. Nur ganz fern im Norden ein Licht : ? – – – konstant! – Dem Meßtischblatt nach – also – mit der Lupe – – : HELLBERG, ein Weiler. Aber schön dunkel und ganz still.

Ich stellte vor der schrägen Nordostwand den Stuhl auf den Tisch, und ruff uffn Thron (ein Hausdach, auf dem mitten eine Büste steht : müßte gezeichnet direkt surrealistisch aussehen.)

Alles nur Pfannen, mit wildem blauem Licht beschmiert! – Drüben gleißte die ›Alte Leine‹. Bäume weideten einzelgängerisch. Mond prüfend dicht über Verschleiertes geneigt.

Im Nachbargarten platzte die Hauswand auf; eine Stimme jovialte : Niemand sah meine Büste, mitten auf ein Dach gesteckt! (Aber nun wirds Zeit, Größenwahn kommt wieder!)

»*Nochmal Geld zählen* : hier 2; zu Hause 3; macht zusammen 5 Tausend : das kann ohne weiteres noch 3 Jahre reichen! Selbst wenn nichts mehr dazu käme : und unterdessen ergibt sich ja bestimmt noch was! (Unds Licht ausmachen).

Zermüdlichkeit : meine Stimme verlallte im Unterholz der Träume; rote Fische aßen mich wieder. Weibliches, mit dem Gesicht aller Mädchen, beinte heran. Im hohen Treppenhaus der Schule, im Gesichterschwall, verschwand mein eigenes

Im Grauen liegen, wie in geschmolzener Erinnerung (mit rostbreiten Säumen, die der Hahn dran wieherte). Dann :

Uhr in Fingerzacken (geht die Wortdestille also wieder. Mit allen Arten von Zwielichtern erfüllt).

Die Stubendecke, von 4 schweren Balken durchzogen : SIE muß mit ziemlicher Sicherheit die Urenkelin vom Jansen sein : wenn das Haus lange genug in Familienbesitz war, ist es durchaus möglich, daß der Nachlaß hier gelandet ist. (Die beiden anderen männlichen Linien hatten jedenfalls nichts mehr gehabt!). Ich muß sie eben langsam auf ihre Familie zu sprechen bringen; dann alte Bücher. Und so weiter. (Vor allem auch erwähnen, daß das ›Geld‹ bringen kann; dafür scheinen sie empfänglich. Und auch rausfinden, *wer* hier regiert).

Duft, rötlich Glanz, erschien glastafelig im Dachfenster; das Blut klimperte ferne Schlager (so aus der Jugend; wo man jung war; so Lauban).

Von unten : ein Stampedo von Worten! (Sagten sich scheinbar ›Die Wahrheit‹). – »Also das iss doch! – – !« (: ER. Formulierte aber nichts Genaues, Schneidendes, sondern tat weiter hilflose Brülle : scheint also *sie* zu regieren!).

Aufgestanden : 2 Meter 40 war die Decke zwischen den Trägerbalken hoch (da eben noch mit den Fingerspitzen zu erreichen). Der Spind : kleinabermein, und sogar mit Schlüssel : soll ich nun nachher stecken lassen oder abziehen? Steckenlassen bewiese kindlich=patriarchalisches Vertrauen; Abziehen, daß ich, kreditwürdig, das Meinige zusammenzuhalten weiß. – (Also abziehen!).

Das finstere Skelett des Waschständers : memento mori. (Aber das Bett war tatsächlich wunderbar! Mit geräuschloser peütêtre=Federung; lang und warm). Noch schnell das Buch auf n Tisch

legen : aber das war auch ein Bube, dieser James Kirke Paulding, ›The Puritan's Daughter‹! : hatte er nicht die Goffe=Episode einfach aus Coopers ›Conanchoet‹ abgeschrieben?! (Beziehungsweise aus Scotts ›Peveril‹; aber gestohlen hat er! Also auch ›Königsmarke‹ dann mit Vorsicht genießen!). – Noch die Mappe mit Briefen dazu : da hat sie was zu lesen beim Saubermachen, und s sind alles geheimnisvoll gelehrte Nichtswürdigkeiten (aber den Stammbaum ›Jansen‹ darf sie *nich* finden!).

So : –, –

Gegenüber die Lattenwände der Bodenkammern!! : zankten sie noch unten? – ? – »Beim dreimal großen Hermes!! –« schrie er eben erschöpft – –

Also Augen anlegen! – – : – : – : – –

Hn : *das Übliche* : Stuhltrümmer. ›Vergrößerungen‹ von Vätern und Müttern unsagbarer Scheußlichkeit : gleich neben mir, im handhohen Stehkragen und wohlplastroniert, hielt Einer mit erkünstelter Furchtlosigkeit ein Velociped von sich ab, Modell 1905, und darunter : ›Ick bin een echta Berlina‹! : Hoffentlich war der aus der Thumannschen Ahnenreihe. – Truhen mit gewölbtem Deckel : zwei. Kisten. Kollektionen von Stangen; und geplatzten Weidenkörben ohne Griffe. Verdunkelungsrollen, noch vom Kriege her : davon können sie mir eigentlich eine dran machen; es kommen den Menschen bisweilen merkwürdige Gelüste an, und da braucht nich Jeder zuzukucken. – – Vorlegeschlösser hm.

Ihre Mündung fing an, Wortgarben zu feuern : rote Vokale prallten an (rikochettierten); Konsonanten hummelten und querschlägerten, dum=dum; sie schüttelte die strammen Haare und blähte Augen. (Dazu die weiße Terzerolhand mit Zeigefinger, die unerbittlich auf ihn angelegt hatte) : »Nimm gefälligst Deine Camemberts vom Stuhl runter!«. (Strümpfe, wie sich dann herausstellte : »Dir fehlt bloß noch, dassu priems!«).

Er kippte den Oberkörper vor, und leerte 1 Ohm Schimpfworte über sie aus :

»Du? : Du biss eine große Flaume!« schrie er wütend. »Das solltest Du nich sagen« (sie; pikiert) »zumindest nich in meiner Gegenwart. – Auch iss es schwer, 15 Jahre mit Dir gelebt zu haben, und keine Flaume gewor’n zu sein.« (Also regiert sie!).

Ihre Schatten schwenkten die Arme; noch machten beide garstige Augen, als ich die Geländersäule bewußt elastisch umschritt. (Verhallend : »Verdefendier Dich, wenn Du kannst!«; und sie, erhaben : »Loot man ween!«).

In unsern Mündern schlängelten sich die Zungen, strickten Vokale an Zischlaute, Ventile gluckten gelenkig, Summer ergingen sich (und s bedeutete alles sogar was! Aufklappte das Maul vom P zum a, sie schwebten vorm Stoppelfeld meines Gesichtes. Dann später mal zwei n, und das kitzelte Einen richtig : immer schön bei Allem denken; damit kann man weit kommen!).

»Mach schnell : mich düngt!« : säuisch, aber witzig, der Chauffeur; ließ auch, fast korrekt unsichtbar geworden, im Schüppchen ein Ding, daß die Alten sofort ein Bidental errichtet hätten. –

»Nain, Du krixkein Schnaps : Du muß nachheer weck!« (so sehr er auch bat, mit sardonischem Wiehern, und kunstvoll schlaffgierigem Säufergesicht : »Noch n Fnapth, Frieda«, mit Tieäitsch am Ende. Verwahrt die Regentin also auch den Schnaps, Reine de l’Alcool; und er murrte mit mir in den Garten hinter).

Feuerfaxen, Flameusen & Pikotten : Weißmantelsches Nelken-system; Blumisten findet man allerorten. (»Ja; sie vers-teckt immer die Flasche.« Hat ja wohl auch recht : bei’m Kraftfahrer? »Na ja« gab er zu, »aber immerhin!«. Und da halfen keine irenischen Bemerkungen meinerseits).

Kriegsgefangener in Irland war er gewesen, und konnte ›Scheiße‹ auf Keltisch sagen. Ich in Brüssel; und vergalt sein Vertrauen :

Zeichensprache : ›Das taubstumme Ehepaar vorm Scheidungsrichter‹ (und er meckerte angeregt : der edele senedaere / der minnet senediu maere).

Elektrisch rasieren?! : Nee!! : taugt nichts! : Man wird nie richtig

glatt; und für die 50 Mark, die son Ding kostet, rasiert man sich nach alter Art 10 Jahre wie n Reichsunmittelbarer!

Drinnen (er zog mich hinein) : vom Nutzen alter Lexika : Meyer, 3. Auflage, 1874, I 404 : Lob des Alkohols : die Stimme wird voller, der Gang elastischer; »ein kleiner Schnaps hat sich nach dem Genuß fetter Speisen wohl bewährt«; »dem Armen ersetzt der Branntwein das Gewürz«; und dem abgespannten und ermüdeten Arbeiter schafft er eine gewisse geistige Erregung und erhöhte Leistungsfähigkeit! Er trabte also demonstrierend elastisch vor ihr : – ?? –

Nichts : *gar nichts!!* Sie blieb hart; und ich versuchte es, ihm amüsiert, ihr anerkennend, zuzulächeln. (N Januskopf müßte man haben).

»*Ich geh etwas spazieren, ja?* – Um 1 Uhr Essen? : selbstverständlich : ist mir recht.«

Gleich daneben das ›Standesamt Ahlden‹ (und ein verschleimtes Motorrad); Gundermann & Hederich. Grüne Mützen, SA-Modell, in den Schaufenstern : ich erinnerte mich, daß ich in Niedersachsen war.

(›*Dr. Mellbrügge*‹ : diese reichen Luder können nich genug kriegen : sogar die Konsonanten im Namen müssen möglichst alle doppelt sein!).

›*Deutsches Corned Beef?*‹ : Die denken sich wahrscheinlich, wenn sie Röhrengedärm und n bisschen Abfallfleisch durchn'ander kochten, käm Corned Beef raus?! : Ihr werdt Euch noch wundern, mit ›Deutscher Wertarbeit‹!! (Düsenjäger zogen ein weißes Maaßwerk um die Sonne. Telefondrähte : müßten auch etwas blühen können. Und im Herbst ab und zu n rotes Blatt dran haben; oder so.)

Schuster Oldekopp, Franz : Gott erhalte Franz den Kaiser. (Dann landwirtschaftliche Maschinen, giftigbunt, wie sie der deutsche Bauer liebt : entweder Kitsch oder Feldgrau, weiter kennen die nischt!).

Drinnen : »Ein Beutel Wanniel' bitte!« (Das ist die ganz vornehme

Sorte, der das korrekt spanische ›Vanilje‹ zu plebejisch klingt; dieselben, die Hoffmanns Freund prinzipiell ›Dewriäng‹ ausnäseln, anstatt des ehrlich=holländischen ›de Vrient‹; so Geheimratswitwen oder Direktorsgattinnen. Und dann kriegte sie ihr Tütchen Bourbonvanille, $C_8H_8O_3$, und würde Männer also heute einen schönen kleinen Pudding kochen, so 50 Gramm für 14 Personen : n Arbeiter iss mir am Arsch lieber, wie die im Gesicht! Auch der Krämer machte ein paar allgemeingültige christlich=abendländische Bemerkungen, gedämpft, mit heruntergezogener Oberlippe, und konnte Einen kaum ansehen : also wahrscheinlich s Gebiß beim Schmied. »Aber gern, Frau Doktor!«).

Vorsichtiger Krämer : er schäftete Worte, langstielige, zwischen Girlanden von Persil und Rei, ›Lassen Sie sich durch nichts beirren‹; rosarhombig erschien manches Wort, wie gedruckt, vor regalem Hintergrund; und auch ich befeiligte mich rechteckiger Gebärden, trial and error. (Ein kleiner Junge wartete zähe auf die Bonbon=Zugabe, und erhielt, da das Glas leer war, eine Aspirin-tablette : Mann schneller Entschlüsse, das; geeignet zum Regimentskommandeur. – : »Tut Uhu bitte. – Ne kleine.«).

In Schulnähe : »Wrumm!!« : Jungen spielten ›Werner Haas‹; duckten sich mit vorgeschobenem Unterkiefer; Einer hatte sich mit Ruß ne ›Autobrille‹ aufgemalt; Dieser hielt das Rad eines Kinderwagens schräg vor sich als Steuer.

La civilisation est en marche : wurden nicht selbst die Marmeladengläser schon in so reizenden Formen hergestellt, daß man sie anschließend gleich als Blumenvasen verwenden konnte?!

Papierhandlung : ›Pro Patria‹ heißt auf Englisch ›fool's cap‹; nachdenklich genug. – Die übliche furnierte Prosa. Die von staatswegen stets erstrebte (und längst wieder erreichte) Einknopfbedienung unserer Literatur. Was umso leichter zu erzielen gewesen war, als bei uns die geistige Fronde ja ohnehin nur als Orchidee aus Luftwurzeln zu kümmern pflegt. Haben wir also